

Mikrozensus Verkehrsverhalten 2005

Zusammenfassungen zu den
Pretests 1 und 2 der IHA-GfK

Teil I: Pretest 1

Zusammenfassung

Unser Auftrag bestand in der Begleitung des Pretests beim Befragungsinstitut. Zu diesem Zweck wurden die verschiedenen Konzepte im Vorfeld geprüft und ihre Überarbeitung kontrolliert. Die Arbeit im Telefonlabor wurde vor Ort überprüft, Interviews mit Mitgliedern des Projektteams der IHA-GfK geführt und Dokumente der Qualitätssicherung analysiert.

Der Pretest des MZ05 konnte aufgrund der verschiedenen aufgetauchten Probleme nicht als Hauptprobe dienen. Ein zweiter Pretest ist unbedingt erforderlich. Angesichts der jetzt sichtbaren grossen Anstrengungen der IHA-GfK sollten die technischen, schulungs- und durchführungsbezogenen Probleme gelöst und der zweite Pretest mit der innovativen und qualitätssteigernden Online-Geokodierung realisiert werden können. Die Auftraggeber können mit der Optimierung des Fragebogens dazu beitragen.

Der Pretest zeigte im Wesentlichen die folgenden Schwächen:

1. Projektleitung und Projektmanagement waren den erwarteten und unerwarteten technischen Problemen kaum gewachsen.
2. Die Stabilität der Applikation zur Online-Geokodierung war nicht gesichert und ihre Qualität nicht optimal.
3. Die Praxistauglichkeit des Fragebogens und seine programmtechnische Umsetzung im CATI-Programm können verbessert werden.
4. Die Schulung vermochte den wegen der Online-Geokodierung sehr hohen Anforderungen des Pretests nur teilweise zu genügen.
5. Das Monitoring und die Supervision der Befragenden wie auch das Lernen aus deren Erfahrungen waren nicht genügend.
6. Die Arbeit der Befragenden kann insgesamt als gut bezeichnet werden.
7. Die Datenkontrolle war ungenügend.
8. Die gut konzipierte Qualitätssicherung griff zu wenig und wurde wenig aktiv wahrgenommen.
9. Der interne Datenschutz war gut.

Daraus ergibt sich, dass für den Pretest 2 die erwähnten Schwächen zu beheben sind.

Teil II: Pretest 2

Zusammenfassung

Unser Auftrag bestand in der Begleitung des Pretests beim Befragungsinstitut. Dabei wurde neben der technischen Funktionsweise insbesondere die Arbeit der Befragenden geprüft. Ihre Arbeit im Telefonlabor wurde vor Ort und Ergebnisse der Etappenerfassung anhand der Daten überprüft.

Der Pretest erbrachte folgende Ergebnisse:

1. Adressmanagement und Sprachwechsel funktionieren, soweit ich das vor Ort überprüfen konnte. Nur in Lausanne traten in den ersten Tagen Probleme auf.
2. Die Stabilität der Applikation zur Online-Geokodierung scheint in Hergiswil gesichert, in Lausanne zeigten sich geringe Anfangsschwierigkeiten.
3. Die Schulung für den Pretest 2 der bereits erfahrenen Befragenden erwies sich als unabdingbar.
4. Die Erfassung der Etappen bei der Tagesmobilität und der Orte bei den Reisen war recht gut. Bestehende Mängel können wohl durch die vorgesehene bessere Unterstützung durch direkte Übernahme der Geokodes der Etappen-Zielorte als neue Etappen-Startorte weitgehend behoben werden.
5. Die Arbeit der Befragenden kann insgesamt als gut bezeichnet werden.

Daraus ergibt sich in Bezug auf die von mir geprüften Punkte, dass die Voraussetzungen für das Gelingen der Haupterhebung gegeben sind.